



## „Veranstaltung rund um die Gemeinnützigkeit bei Vereinen“



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Immer mal wieder wird darüber gesprochen, wie sinnvoll es für Vereine ist, die

Gemeinnützigkeit zu erlangen. Doch nur die wenigstens wissen über diesen Sachverhalt Bescheid.

Um ein wenig Licht in die Sache zu bringen, lädt der Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg für den 23. November 2013 in den 1. Stock des Hauses der Vereine ein.

In der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr findet dort eine Informationsveranstaltung **rund um die Gemeinnützigkeit bei Vereinen** statt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie um Anmeldung per-mail unter: [Auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de](mailto:Auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de).

## Wissenswertes über das neue Netzwerk gegen Diskriminierung in Hessen

Im Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen sind über 70 hessische Organisationen zusammengeschlossen mit dem Ziel, gegen Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, der Religionszugehörigkeit, körperlicher Einschränkungen, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters und/oder Sexualität in Hessen vorzugehen. Wir wollen benachteiligende Strukturen kenntlich machen und Betroffenen Wege aufzeigen, sich **gegen Ungleichbehandlung zur Wehr zu setzen**.

Das hessische Netzwerk ist Teil der „Offensive diskriminierungsfreie Gesellschaft“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Im Rahmen des Programms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ werden Beratungsstrukturen deutschlandweit ausgebaut. Dafür wurden bundesweit insgesamt 10 Netzwerke gegen Diskriminierung von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes ins Leben gerufen u. a. auch in Hessen.

Wir leben zwar in einer Gesellschaft, die von Vielfalt geprägt ist, dennoch sind Menschen in unserer Mitte vielfach Diskriminierungen ausgesetzt. Egal, ob es um Ethnie, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexuelle Orientierung oder das Geschlecht geht, Bürger und Bürgerinnen in Hessen kämpfen täglich gegen Vorurteile und Diskriminierungen.

Betroffene wissen oft nicht, wie sie sich im Falle einer Diskriminierung verhalten sollen. Fehlende Beratungsangebote und nicht ausreichende rechtliche Mittel sind ausschlaggebend dafür, dass Menschen, die diskriminiert werden, sich von der Gesellschaft abwenden.

Denn wer benachteiligt wird und keine Unterstützung erhält, erfährt doppelt Ausgrenzung und fühlt sich isoliert.

Dabei bietet das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in vielen – wenn auch nicht allen – Fällen eine gute Grundlage, um gegen Diskriminierungen vorzugehen. So ist es beispielsweise bei der Besetzung einer Stelle untersagt, Menschen auf Grund der oben genannten Merkmale zu benachteiligen. Tatsache ist aber, dass Diskriminierungen weiterhin fester Bestandteil des Miteinanders in Hessen sind.

Das Netzwerk will einen landesweiten Diskriminierungsschutz aufbauen, benachteiligende Strukturen kenntlich machen und Betroffenen Wege aufzeigen, wie sie sich Gehör verschaffen und ihre Rechte einfordern können. Hierzu engagiert es sich in den Bereichen Prävention, Qualifizierung, Information und Beratung, z. B. durch

- Initiativen für mehr Prävention
- AGG-Qualifizierungen
- Beraterschulungen
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- Tagungen
- Empowerment
- Beschwerdeline

### Netzwerk gegen Diskriminierung Hessen

c/o agah  
Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611/9899518  
e-mail: [info@netzwerk-gegen-diskriminierung-hessen.de](mailto:info@netzwerk-gegen-diskriminierung-hessen.de)

## Kurz und bündig

Das nächste Treffen unter dem Motto „Der Ausländerbeirat vor Ort“, findet am 9. Oktober 2013 statt.

Dieses Mal besuchen die Mitglieder des Ausländerbeirates den Kinderschutzbund.

In lockerer Atmosphäre können Eltern und Ausländerbeirat ins Gespräch zu kommen.

Am 8. November feiert der Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg im Rahmen einer Akademischen Feier sein 20-jähriges Bestehen.

Für Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen selbstverständlich auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie mich doch einfach an. **Telefon: 06102-34384** oder **mobil: 0172-6958664**.

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.



Ich hoffe, wir sehen uns am Tag der Nationen am 1. September 2013 auf der Fußgängerzone oder im Rahmen einer der vielfältigen Veranstaltungen während der Woche für Toleranz und Mitmenschlichkeit, die in der Zeit vom 9. bis 15.9.2013 stattfindet. Die Auftaktveranstaltung findet bereits am 3.9.2013 statt. Das Programm finden Sie auf der Webseite der Stadt Neu-Isenburg. ([www.neu-isenburg.de](http://www.neu-isenburg.de))

Weitere Infos: Integrationsbüro, Tel 06102/241761 – [integrationsbuero\(at\)stadt-neu-isenburg.de](mailto:integrationsbuero(at)stadt-neu-isenburg.de)

Ihr  
Sarantis Biscas

## ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr.

Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier: (06102) 254710

Teresa Rizzo: (06102) 4291

oder per E-Mail:  
[auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de](mailto:auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de)